

Gemeinde Edewecht  
Frau Bürgermeisterin Petra Lausch  
Rathausstr. 7  
26188 Edewecht

Edewecht, 03. November 2018

**Antrag Prüfauftrag Umgestaltung des vom Friedrichsfehner Waldkindergarten e.V.  
genutzten öffentlichen Kinderspielplatz „Waldspielplatz Friedrichsfehner Str. 44**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lausch,

ich bitte Sie den Antrag an den Bauausschuss des Rates der Gemeinde Edewecht weiter-  
zuleiten.

Hochachtungsvoll

Michael Krause  
Kommunalabgeordneter  
Rat der Gemeinde Edewecht

Anlage

### Antrag

Der Bauausschuß prüft die Auswechslung vorhandener Spielgeräte des Waldspielplatzes Friedrichsfehner Str. 44, 26188 Edeweicht - Wildenloh

Gespräche mit den Waldkindergartenpädagogen haben ergeben, daß die Kinder einige Spielgeräte nicht annehmen. Zuvor wurden ursprüngliche Geräte ausgewechselt und ersetzt.

Es wird daher empfohlen einen bereits vorhandenen Zustand wieder herzustellen.

### Begründung

Der öffentliche Waldspielplatz Friedrichsfehner Str. 44 wird regelmäßig von den Kindern des Waldkindergartens Friedrichsfehn e.V. benutzt.

In der Vergangenheit konnten die Kinder eine große aus Holz gefertigte Rutschbahn benutzen. Diese Rutschbahn wurde sehr gerne benutzt, zumal bis zu fünf Kinder unter Aufsicht gleichzeitig herunterrutschen. Diese Rutschbahn wurde aus nicht nachvollziehbaren Kostengründen durch eine kleine Metallrutschbahn ersetzt. Diese Rutschbahn erfüllt nach Aussagen der Waldpädagogen nicht den ursprünglichen Zweck und wird von den Kinder wenig angenommen, da gleichzeitiges Herunterrutschen mit mehreren Kindern nicht mehr möglich ist.

Weiters wurde ein auf dem Kinderspielplatz vorhandener Kletterturm, der aus großen Autoreifen bestand, entfernt. Nach Aussage der Waldpädagogen gab die Gemeinde an, daß nach 10 Jahren die Reifen witterungsbedingt instabil werden und eine Auswechslung aus Kostengründen nicht mehr vorgenommen werden soll.

Anzumerken ist, daß die vorhandenen Kinderschaukeln mit aus Gummireifen bestehenden Sitzunterlagen versehen worden sind.

Ein auf dem Areal befindliches Reck wurde erhöht. Hier wurde festgestellt, daß die Kinder bedingt durch Körpergröße gar nicht mehr die Reckstange erfassen können. Ein pädagogischer Nutzen ist somit nicht erkennbar.

Daher ist der vorherige Zustand auf dem Waldspielplatz wieder herzustellen, da hier ein pädagogischer Erfolg zu verzeichnen wäre.

Hochachtungsvoll

Michael Krause  
Kommunalabgeordneter